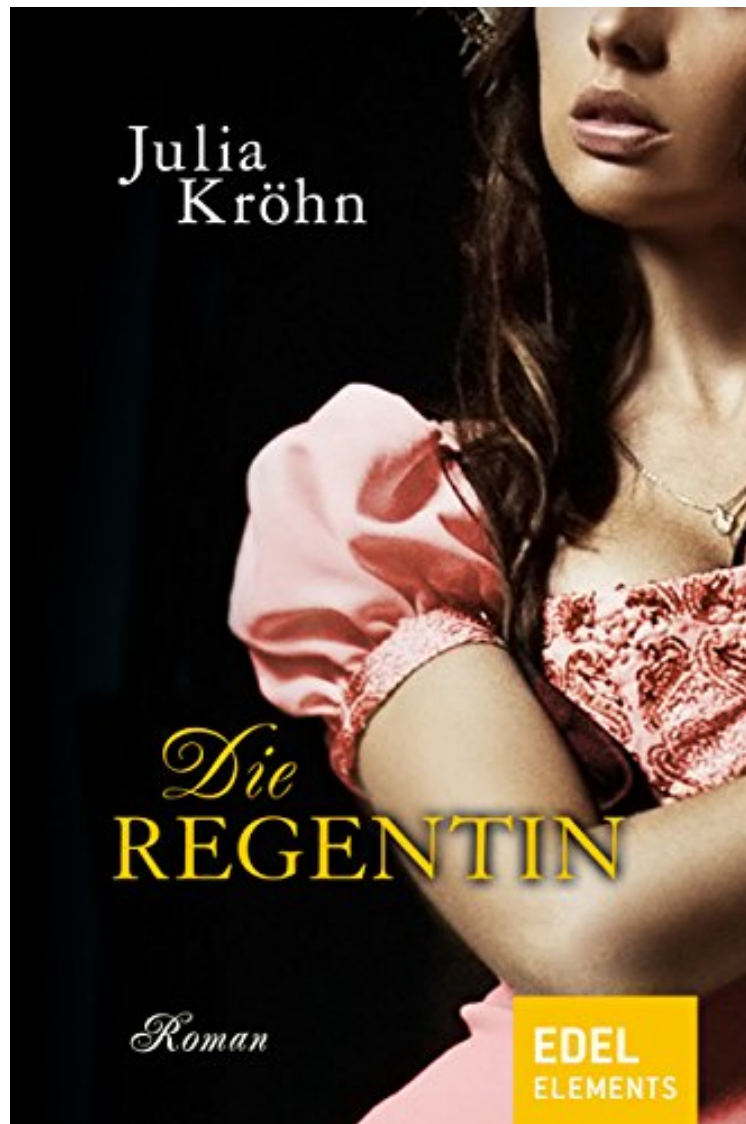


(Download ebook) Die Regentin

## Die Regentin

Von Julia Krhn

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #189506 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-15Erscheinungsdatum: 2013-03-15File Name: B00BR06IJ4 | File size: 58.Mb

**Von Julia Krhn : Die Regentin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Regentin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
LANGWEILIGVon Y. FaridDieses Buch kaufte ich mir in einer Phase, als ich verrückt nach historischen Romanen war. Der Anfang des Buches ist ganz vielversprechend, sodass man wirklich Groes von der Protagonistin erwartet. Der schreckliche Einschnitt in ihrem Leben, der sie zu einer Sklavin werden lsst; und dann der mrchenhafte Aufstieg zur

Knigin Isst einen hohe Erwartungen an Bathildis` weiteres Leben entwickeln. Weit gefehlt!! Die Handlung dmpelt schon nach kurzer Zeit so vor sich hin und man langweilt sich nur noch. Bathildis selbst, die am Anfang des Buches noch fesselnd und interessant ist, wirkt nach einiger Zeit eingefahren und verbittert. Auch die anderen Personen, allen voran ihr Ehemann, der Knig, wirken sehr farblos. Natrlich bleibt der Reiz des Altertmlichen, aber selbst das konnte mich nicht berzeugen, das Buch zu Ende zu lesen, wobei ich sehr selten einen historischen Roman aus der Hand lege. Einfach nur langatmig und spannungslos!!! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auergewhnliche Geschichte, ansprechender Roman Von Katzenfan "Die Regentin" ist mein erstes Buch, welches ich von Julia Krhn gelesen habe. Schon vom Thema her hat es mich angesprochen und schliet eigentlich an die Romane von Robert Gordain - "Der Wolfsknig" und "Die Heilige und der Teufel" - an. Im Land der Franken im frhen Mittelalter ging es wohl sehr brutal zu und die Sklavenhaltung war damals Gang und Gebe, wie auch der Raub von Menschen. Aus einer Sklavin (welche jedoch eine wohl erzogene Frstentochter aus Brittanien ist) wird letztendlich eine Knigin, der Weg dahin ist steinig und auch die Ehe mit einem schwachen Knig gestaltet sich sehr schwierig. In Gedanken hlt sie an ihren Brutigam aus Britannien fest, der gleich wie der eigene Gemahl eine schwache Persnlichkeit ist und nicht die Liebe ihres Lebens gewesen sein kann, aber irgend einen Halt braucht Bathildis und sie meint diesen in ihren Gedanken an Aidan zu finden. Die Politik verlangt ihr viel ab, ihre guten Taten an den Armen werden vom Volk natrlich gut aufgenommen, von den Adeligen und dem Klerus wesentlich weniger. Verbdete in ihrem Leben gibt es nicht viele, Freunde kaum, auch die Beziehung zu ihren Kindern gestaltet sich schwierig, nur zum dritten Sohn kann sie eine wirkliche Mutterbeziehung aufbauen. Die Erhaltung der Macht im Lande, nach dem Tode des Knigs - fr ihre Shne - verlangt weitere Opfer und vor allem Blut und Tod und dabei muss sie die Hilfe des alten Freundes ihres Gatten in Anspruch nehmen, gegen ihren Willen. Zu diesem Mann verbindet sie eine Art Hassliebe. Letztendlich entscheidet sich Bathildis in ein von ihr gestiftetes Kloster einzutreten und wirkt auch noch von dort, bis zu ihrem Ende. Ein interessanter Roman, eine auergewhnliche, schwierige und kluge Frau mit Ecken und Kanten, gut und spannend geschrieben, ein Buch auerhalb der blichen Norm. Ich werde sicher weitere Bcher von Frau Krhn lesen und hoffe, es gibt noch viele interessante Themen, welche Julia Krhn in tolle Romane verpackt. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Rose im Gnseblmchengarten Von I. Schneider-Thorn Einen historischen Roman, der nicht im beliebten Hoch- oder Sptmittelalter spielt, mit dem Aufdruck "Historischer Bestseller" zu versehen, wre ein Wagnis, wre jemand anders als Julia Krhn die Autorin. In ihrem Falle ist es jedoch ein Versprechen. Im Nachwort beschreibt die sterreichische Autorin, wie sie auf die Idee kam, einen Roman ber die angelsächsische Frstentochter zu schreiben, dieschließlich zur Regentin des frnkischen Knigshofes wurde. "Aschenputtels wahre Geschichte", erzht Krhn, lautete die berschrift eines Zeitungsartikels, der sie neugierig gemacht hat auf die Frau, die wir unter dem Namen Bathildis kennenlernen und die eine historische Entsprechung hat. Der Roman beginnt im Jahre 632 n. Christus mit Bathildis Geburt, die argwhnisch und missgnstig von ihrer Gromutter Acha begleitet wird. "Och, soll das Balg doch in diesem roten Leib ersticken", wnscht die Gromutter, und es scheint, als schwebe dieser unfromme Wunsch zeitlebens ber Bathildis. Fnfzehn Jahre spter treffen wir sie in einem Kloster wieder. Bathildis lebt dort, ist die Erste, welche die fremden Schiffe sieht, die von Feinden, die das Land berfallen wollen, gesteuert werden. Sie rettet die Klosterschwester vor den nordischen Angreifern. Wenig spter kommt ihr Vater Thorgil, um sie aus dem Kloster zu holen und sie an den Mann zu verheiraten, der ihr schon bei der Geburt versprochen war: Aidan, Sohn des Ricbert, der zu den einflussreichen Familien Northumbriens gehrt. Ricbert und Aidan begleiten Thorgil und Bathildis, doch sie werden berfallen, Ricbert und Thorgil gettet, Aidan und Bathildis in die Sklavereiverschleppt. Auf dem frankenlndischen Sklavenmarkt in Quentovic wird Bathildis von ihrem Brutigam Aidan getrennt. Ein Schwur jedoch soll sie aneinander binden: "Wenn wir denn berleben, so werden wir stets danach trachten heimzukehren. Wir werden nicht aufgeben, uns wiederzufinden. Wer immer es zuerst schafft, wer immer das besser Los findet - er darf nicht ruhen, ehe er nicht den anderen gefunden hat." Bathildis wird von einem Mnch gekauft, der sie an einen reisenden Hndler weiter verschachert. Als dieser Hndler, Sicho mit Namen, gettet wird, ist Bathildis ganz allein im Schnee und in der Fremde. Am liebsten wre sie tot, doch das Versprechen, das sie Aidan gab, hlt sie am Leben. Sie wird von Erchinoald, dem Major Domus von Neustrien-Burgund, gefunden und, nachdem sie sich dem Manne verweigert hat, als Sklavin an den Hof Knig Chlodwigs II. gebracht. Die angelsächsische Frstentochter Bathildis verrichtet dort die niedrigsten Arbeiten, schlft in der Asche vor dem Herd. Durch einen Zufall wird der Merowingerknig Chlodwig auf Bathildis aufmerksam und macht sie zu seiner Frau. Ebroin, des Knigs bester Freund, versucht, Bathildis auf seine Seite zuziehen und gemeinsam mit ihr an der Seite des schwachen Knigs das Knigreich Neustrien-Burgund zu regieren. Bathildis aber will von Ebroin nichts wissen. Sie, die sich noch immer nach ihrem Brutigam Aidan sehnt und groes Heimweh verspirt, verflft in Lethargie und Schweigen. Auch die Geburt der beiden Shne Chlothar und Childerich kann ihr Gemt nicht aufheitern. Doch nacheiniger Zeit findet sie in Sympathie zu ihrem Gatten zurck. Eine verhltnismig glckliche Zeit, in die auch die Geburt des dritten Sohnes Theuderich fllt, beginnt und wird schon bald vom Tod Chlodwigs beendet. Nun ist Bathildis Regentin und Ebroin der Major Domus des Landes. Eine Zeit der grten Zerrissenheit in Bathildis Leben beginnt. Zum einen ist sie als Regentin bestrebt, das Leben der Sklaven, das sie aus eigener Erfahrung kennt, zu verbessern. Zum anderen zwingen sie das eigene Machtstreben und Ebroins Politik immer wieder dazu, grausam zu sein. Als sie den Tod zweier Bischfe nicht verhindern kann, flieht sie schlielich in ein Kloster.

Von Aidans Schicksal erfährt sie erst auf dem Totenbett. Julia Krhn ist mit der Bathildis-Geschichte ein Roman gelungen, der aus dem Genseblmchengarten der Historischen Romane wie eine Rose heraus sticht. Diese sprachgewaltige Sterreicherin versteht es nicht nur vorzüglich, Charaktere zu schaffen, die vom ersten bis zum letzten Auftritt berzeugen, sondern vermeidet meisterhaft jegliche Klischees, die dem Genre allzuoft anzulasten sind. Die auch als Journalistin arbeitende Krhn versteht sich so gut auf Dramaturgie, dass Spannung von der ersten bis zur letzten Seite garantiert ist. Das wirklich Bemerkenswerte an der jungen Autorin ist aber ihre Fähigkeit, Protagonisten zu schaffen, die ganz und gar unverwechselbar sind. Ihre Helden sind niemals nur gut oder nur böse, sondern mit psychologischem Gespür gezeichnet und mit allen Attributen des Lebens ausgestattet. Sehr gut, wenn auch an manchen Stellen nicht immer meisterhaft, gelingt es Krhn, die Zerrissenheit der Bathildis über nahezu 600 Seiten so zu beschreiben, dass Bathildis fühlbar ist. Der Leser heit das Handeln nicht immer gut, aber es bleibt - vor dem Hintergrund eines von so viel Leid und zugleich auch Glück geprägtem Schicksal - immer nachvollziehbar. Einen Roman, den ich mit großer Freude gelesen habe und der noch lange in mir nachgeklungen hat.

Kurzbeschreibung Von der gepeinigten Sklavin zur stolzen Herrscherin Von Wikingern verschleppt und verkauft, muss die angelsächsische Frstentochter Bathildis am französischen Königshof harte Sklavendienste verrichten. Doch der Merowinger-König Chlodwig II. macht sie zu seiner Ehefrau und Königin; die leidenschaftliche junge Frau wird zu einer einflussreichen Politikerin und setzt sich für die Abschaffung der Sklaverei ein. Aber sie hat auch einen mächtigen Feind, einst hat sie ihn zurückgewiesen, jetzt soll sie dafür büßen. Julia Krhn zieht in diesem aufwendig recherchierten Buch den Leser durch einen flüssigen Schreibstil und faszinierende Szenebeschreibungen in ihren Bann. (PAX et Gaudium) Kurzbeschreibung Von der gepeinigten Sklavin zur stolzen Herrscherin Von Wikingern verschleppt und verkauft, muss die angelsächsische Frstentochter Bathildis am französischen Königshof harte Sklavendienste verrichten. Doch der Merowinger-König Chlodwig II. macht sie zu seiner Ehefrau und Königin; die leidenschaftliche junge Frau wird zu einer einflussreichen Politikerin und setzt sich für die Abschaffung der Sklaverei ein. Aber sie hat auch einen mächtigen Feind, einst hat sie ihn zurückgewiesen, jetzt soll sie dafür büßen